

Bundesbauten hat in bundeseigenen Gebäuden schon einige Schnitzelfeuerungen zum Teil als Pilot- und Demonstrationsanlagen eingebaut und wird auch weiterhin von Fall zu Fall prüfen, ob Holzheizungen realisiert werden können. Holzschnitzelfeuerungen werden meist in der Leistungsgrösse von über 100 kWh erstellt und sind im allgemeinen so gebaut, dass sie auch bei Teillast der Luftreinhalteverordnung entsprechen. Eine Typenprüfung ist für solche Anlagen ungeeignet, solange sie nicht in Serie hergestellt werden.

Der Bundesrat anerkennt die offensichtlichen Vorteile der Schnitzelfeuerungen, er ist bereit, die ganze Kette vom Wald bis zur Feuerung durch das Schaffen günstiger Rahmenbedingungen zu fördern, dazu gehört die Unterstützung der Forschung, u. a. auch auf dem Gebiet des Energieholzes, er hat aber keine gesetzlichen Grundlagen, einzelne Anlagen finanziell zu unterstützen. Immerhin können begleitende Forschungsarbeiten bei Pilotanlagen mitfinanziert werden; gewisse Kantone gewähren auch direkte Beiträge an solche Anlagen. Mit dem neu vorgesehenen Energieartikel besteht die Absicht, die Entwicklung von Energietechniken, einschliesslich von Pilot- und Demonstrationsanlagen, zu fördern.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

*Antrag Seiler Hanspeter
Ueberweisung der Motion*

*Proposition Seiler Hanspeter
Adopter la motion comme telle*

2. SCHWEIZERISCHE KERNKRAFTWERKE PROJETS DE CENTRALES NUCLEAIRES EN SUISSE

87.924

Motion der LdU/EVP-Fraktion AKW Kaiseraugst. Widerruf der Rahmenbewilligung Motion du groupe AdI/PEP Centrale de Kaiseraugst. Annulation de l'autorisation générale

Wortlaut der Motion vom 9. Oktober 1987

Der Bundesrat wird eingeladen, die Rahmenbewilligung für das Atomkraftwerk Kaiseraugst zu widerrufen und Verzichtverhandlungen einzuleiten.

Texte de la motion du 9 octobre 1987

Le Conseil fédéral est chargé d'annuler l'autorisation générale relative à la centrale nucléaire de Kaiseraugst et d'engager les pourparlers nécessaires à régler les problèmes consécutifs à la renonciation au projet.

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Zur Begründung seien u. a. folgende Argumente angeführt: – Gefahren der Atomreaktoren (Tschernobyl und Harrisburg usw.);

– grossmehrheitliche Ablehnung des Werks durch die betroffene Bevölkerung;
– fragwürdiger Standort; Unmöglichkeit der Evakuierung;
– fehlende Absprache (Staatsvertrag) mit Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland über die Ballung von acht bis zehn Reaktoren im Umkreis von 50 km ab Basel bis zum Jahr 2000;

– ungelöstes Atommüllproblem;
– unbestrittene Erdbebengefahr.
(Diese Liste kann beliebig verlängert werden.)

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates
vom September 1988*

Rapport écrit du Conseil fédéral de septembre 1988
Wir verweisen auf Teil II, Ziffer 2.2.3.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat beantragt, die Motion abzulehnen.

88.334

Motion Stucky Kernkraftwerk Kaiseraugst. Nichtrealisierung Centrale nucléaire de Kaiseraugst. Abandon du projet

Wortlaut der Motion vom 3. März 1988

Der Bundesrat wird beauftragt:

– mit der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG eine Vereinbarung über die Nichtrealisierung ihres Kernkraftwerkprojekts abzuschliessen;
– die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG für die im Zusammenhang mit dem Projekt aufgelaufenen Gesamtkosten angemessen zu entschädigen;
– die Massnahmen für eine zukunftssichernde Energiepolitik, in der die Kernenergie als Option offen bleibt, mit Nachdruck weiterzuführen.

Texte de la motion du 3 mars 1988

Le Conseil fédéral est chargé:

– de conclure avec la SA Kernkraftwerk Kaiseraugst une convention réglant l'abandon du projet de centrale nucléaire;
– d'indemniser équitablement ladite SA pour l'ensemble des frais qu'elle a encourus en relation avec le projet;
– de continuer résolument de préparer la mise en oeuvre d'une politique énergétique qui maintienne le nucléaire comme option.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Berger, Blocher, Bremi, Cotti, Eisenring, Feigenwinter, Hari, Mühlemann, Neuenschwander, Pidoux, Rychen, Wellauer, Wyss Paul, Zbinden Paul (14)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Eine gesicherte Energie- und Stromversorgung ist für unser Land lebensnotwendig. Trotz Sparanstrengungen wird auch in Zukunft der Strombedarf weiter ansteigen. Um diesen Bedarf decken zu können, wurde die Projektierung des Kernkraftwerks Kaiseraugst sowie das Bewilligungsverfahren kontinuierlich vorangetrieben.

Die Kernkraftwerk Kaiseraugst AG verfügt über rechtsgültige Standort- und Rahmenbewilligungen für ihr Projekt. Trotzdem ist eine zeitgerechte Realisierung des Projekts aus politischen, staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gründen praktisch unmöglich geworden. Die Fortführung des Projekts ist aus volkswirtschaftlicher Sicht deshalb nicht mehr vertretbar.

Der Beschluss über die Nichtrealisierung des Projekts soll angesichts des ständig zunehmenden Projektaufwands rasch erfolgen. Die in der 20jährigen Geschichte des Kernkraftwerkprojekts angefallenen Gesamtkosten belaufen sich bereits auf rund 1,2 Milliarden Franken. Die Kernkraftwerk

Kaiseraugst AG hat für die Gründe, die zur Aufgabe des Projekts führen, nicht einzustehen. Sie hat deshalb Anspruch auf angemessene Entschädigung. Mit dieser Motion soll nicht eine vorzeitige Debatte über die Kernenergie eingeleitet werden. Im Gegenteil, sie soll eine Entkrampfung in der Energiepolitik herbeiführen und Wege für eine sachbezogene, zukunftsichernde und umweltbewusste Gestaltung der Energiepolitik, in der die Kernenergie als Option offen bleibt, frei machen.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom September 1988
Rapport écrit du Conseil fédéral de septembre 1988
 Wir verweisen auf Teil II, Ziffer 2.2.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral
 Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ordnungsantrag Günter
 Ueber die Motion sei punktweise abzustimmen. Das Prozedere sei vor Beginn der Diskussion festzulegen, damit die Stellungnahme zur Ueberweisung beziehungsweise Nichtüberweisung der einzelnen Punkte möglich ist.

Antrag Mauch Rolf
 Ablehnung, auch als Postulat

Eventualantrag Diener
 (falls Ordnungsantrag Günter für punktweise Abstimmung nicht angenommen wird)
 Ablehnung, auch als Postulat

Antrag Jaeger
 Punkt 1: Ueberweisung als Motion
 Punkt 2: Ueberweisung als Postulat
 Punkt 3: Ablehnen auch als Postulat

Motion d'ordre Günter
 Voter séparément sur les différents points de la motion
 Le vote sur la motion d'ordre interviendra avant l'ouverture de la discussion.

Proposition Mauch Rolf
 Rejet de la motion (même sous forme de postulat).

Proposition subsidiaire Diener
 (en cas de rejet de la motion d'ordre Günter demandant un vote séparé sur chaque point)
 Rejet de la motion (même sous forme de postulat)

Proposition Jaeger
 Point 1: Adopter la motion
 Point 2: Transmis comme postulat
 Point 3: rejet (même sous forme de postulat)

88.374

Motion der grünen Fraktion
KKW Kaiseraugst. Verzicht
Motion du groupe écologiste
Centrale nucléaire de Kaiseraugst.
Abandon du projet

Wortlaut der Motion vom 14. März 1988
 Wir ersuchen den Bundesrat, alle zweckdienlichen Massnahmen zu treffen, damit

1. auf das Projekt für das Kernkraftwerk Kaiseraugst endgültig verzichtet wird;
2. gleichzeitig von den Massnahmen, welche die Expertenkommission in den Energieszenarien vorschlägt, diejenigen getroffen werden, die es der Schweiz ermöglichen, schrittweise auf die Kernenergie zu verzichten, ohne die Stromeinfuhr aus dem Ausland zu erhöhen.

Texte de la motion du 14 mars 1988
 Le Conseil fédéral est prié de prendre toutes les mesures utiles pour
 1. qu'il soit définitivement renoncé au projet de centrale nucléaire de Kaiseraugst;
 2. que soient prises simultanément toutes les mesures nécessaires, parmi celles que suggère le groupe d'experts dans les «scénarios» de politique énergétique, afin que la Suisse puisse progressivement se passer de l'énergie atomique sans accroître ses importations d'électricité à l'étranger.

Sprecher – Porte-parole: Rebeaud

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
 L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom September 1988
Rapport écrit du Conseil fédéral de septembre 1988
 Nous nous référons à la partie II, ch. 2.2.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral
 Le Conseil fédéral propose de transformer le point 1 de la motion en postulat et de rejeter le point 2.

Antrag Diener
 Ueberweisung der Motion

Proposition Diener
 Adopter la motion comme telle

88.539

Postulat Humbel
KKW Kaiseraugst.
Volksabstimmung mit Gegenvorschlag
Centrale de Kaiseraugst.
Proposition alternative

Wortlaut des Postulates vom 23. Juni 1988
 Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob er dem Parlament gleichzeitig zwei Bundesbeschlüsse unterbreiten soll:
 – Bundesbeschluss A: Bau des KKW Kaiseraugst
 – Bundesbeschluss B: Nichtrealisierung des KKW Kaiseraugst, dafür angemessene Entschädigung an die Bauherrschaft, Erlass von Energiesparmassnahmen und Importverbot von Atomstrom.
 Der Bundesbeschluss A wird obligatorisch der Volksabstimmung unterbreitet. Der Bundesbeschluss B würde in Kraft treten, wenn der Bundesbeschluss A vom Volk abgelehnt wird.

Texte du postulat du 23 juin 1988
 Le Conseil fédéral est prié d'examiner l'opportunité de soumettre simultanément au Parlement deux arrêtés fédéraux:
 – un arrêté fédéral A prévoyant la construction de la centrale nucléaire de Kaiseraugst;

Motion Stucky Kernkraftwerk Kaiseraugst. Nichtrealisierung

Motion Stucky Centrale nucléaire de Kaiseraugst. Abandon du projet

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	06
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.334
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.09.1988 - 14:30
Date	
Data	
Seite	1172-1173
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 653

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.